

Persönlicher Erfahrungsbericht
PROMOS 2018

Gasthochschule / Institution:

Vanderbilt University

Stadt, Land: Nashville, USA

Fakultät (KIT): WiWi

Aufenthaltsdauer: 1 Semester

Unterbringung: Privat

Für den Aufenthalt nützliche Links:

Belegte Kurse (ggf.): Financial Statement Analysis, Financial Modelling, Investments, Innovation Strategy, Corporate Strategy, Health Care Operations, M&A, Spreadsheets for Business Analytics

Visabeantragung

Kurz nach der Nominierung für das Programm erhält man von der Koordinatorin der Owen School alle Informationen für die Beantragung des Visums. Alles in allem dauert es circa vier Wochen und kostet circa 300€. Neben allgemeinen Informationen muss man zusätzlich ein Gutachten bezüglich der Impfungen ausfüllen, daher sollte man frühzeitig sicher gehen, dass man alle nötigen Impfungen hat, sonst kann der Prozess etwas länger dauern. Das Beantragen des Impfungsgutachtens wird bei einem Arzt eingefordert, der für das Ausfüllen oftmals eine Gebühr verlangt. In meinem Fall habe ich diese Prozedur mit meinem Hausarzt abgehandelt.

Zur Beantragung des Visums muss man zu dem amerikanischen Konsulat fahren, dies war in meinem Fall das Konsulat in Frankfurt (je nach Wohnsitz). Dort erhält man problemlos das Visum für seinen Auslandsaufenthalt. Im Voraus wird dafür ein Termin beim Konsulat vereinbart, welcher pünktlich eingehalten werden sollte. Man sollte auch darauf achten, dass man keinen Rucksack oder Laptop in das Gebäude mitnehmen darf. Dies wird bei dem „Security Check“ vor Eintreten in das Konsulat gesagt. Der Security Check nimmt keine Laptops oder ähnliches entgegen und man kann die Sachen nicht im Gebäude unterstellen. Wenn man jedoch etwas dabei hat oder auf die Reise zum Konsulat mitnehmen musste, kann man bei einem Blumenladen, der sich direkt bei der S-Bahn Station des Konsulats befindet, die Sachen für die Zeit des Besuches unterbringen. Die Mitarbeiter des Blumenladens wissen Bescheid, da es sich um ein alltägliches Anliegen handelt. Dieser Tipp war für einige Personen die mit mir auf den Einlass in das Gebäude gewartet haben hilfreich. Begleitungen können vor dem Konsulat Platz nehmen und auf den Beantragenden warten. Der Besuch hat circa 20 Minuten gedauert. Weiterhin ist zu beachten, dass das Visum nur bis Ende des Aufenthalts gültig ist. Das heißt, wenn man nach dem Aufenthalt reisen möchte, muss man darauf achten, dass es schwierig ist in die USA aus- und wiedereinzureisen, nach Abschluss des Semesters.

Einkaufen

Die Lebensmittelpreise in den USA sind ähnlich wie in Deutschland. Für einen Großeinkauf lässt sich Walmart empfehlen. Dort sind meiner Erfahrung nach, die Lebensmittel am günstigsten und die Auswahl ist sehr groß. Mittlerweile gibt es auch Aldi in den USA. Wer etwas bessere Produktqualität möchte, dem empfehle ich Kroegers. Ich habe mir grundsätzlich ein UBER gebucht um nach einem Großeinkauf zurück zu

meinem Apartment zu kommen. Dies lässt sich empfehlen, da sich die Einkaufsmöglichkeiten oftmals abseits befinden und die Fahrten mit Bus oder öffentlichen Verkehrsmitteln nur eingeschränkt möglich sind.

Für den Kauf von Klamotten gibt es in jeder Stadt Outlets, so kann man viele Marken, wie Nike, Ralph Lauren oder Hilfiger um einiges günstiger erhalten als in Deutschland.

Wohnungssuche

Bevor ich mich mit den ehemaligen Austauschstudenten des Vanderbilt-Programm auseinandergesetzt habe, war ich auf der Suche nach Apartments in Nashville. Die Wohnungen und auch WG Zimmer waren teuer und das Anschreiben der jeweiligen WG Partner aufwendig und zeitintensiv. Ich bin letztendlich in einem Apartment untergekommen, in welches seit Jahren Karlsruher Austauschstudenten gehen. Es kostet ca. 1000 USD pro Monat (pro Person). Dieser Preis ist für unsere Verhältnisse sehr hoch, jedoch relativ zu den Preisen in Nashville passend. Zusammen mit einem anderen Austauschstudenten aus Karlsruhe habe ich mir dieses Apartment mit Wohnzimmer, zwei Bädern, zwei Schlafzimmern und einer Küche geteilt. Weitere gute Möglichkeiten, um eine günstige Wohnung zu finden sind diverse Facebookgruppen, sowie das Portal der Universität. Wer ein größeres Budget hat, kann sich in das Sky House oder The Morris einmieten. Dort sind viele der USA-Kommilitonen untergebracht. Die Wohnungen sind sehr schön und haben einen Rooftop-Pool, die Kosten belaufen sich auf ca. 2000 USD pro Monat.

Anerkennung von Studienleistungen

Die Anerkennung der Studienleistungen laufen für alle BWIL/Finance Fächer unproblematisch über Prof. Ruckes. Dafür sollte man am besten ca. einen Monat vor Reisebeginn einen Termin ausmachen und die Fächer absprechen. Für andere Fächer, wie OR (Health Care Operations) oder Ing. (Supply Chain Management) muss man sich etwas früher ca. 2 Monate vor Beginn melden. Dies läuft aber auch in der Regel ohne Probleme ab. Das Fächerangebot erhält man von der Koordinatorin, welches vorab per E-Mail zugeschickt wird. Die gewählten Fächer muss man dann von dieser noch bestätigen lassen, da die Verfügbarkeit nicht 100%-ig gesichert ist. Jedoch habe ich noch nie davon gehört, dass jemand einen Kurs nicht belegen konnte.

Bezahlung

In den USA wird mit USD bezahlt. Überall lässt sich problemlos mit Kreditkarte bezahlen. Vor dem Flug würde ich sicherheitshalber ein paar USD in Deutschland umtauschen, um ein kleines Startkapital bei sich zu haben. Bargeld kann einfach bei Ankunft bei einem ATM am Flughafen abgehoben werden. PayPal wird in den USA weniger benutzt. Studenten benutzen „venmo“, um sich gegenseitig Geld zu schicken. Dafür braucht man jedoch (Status heute) ein amerikanisches Konto. Dies kann sich lohnen, jedoch habe ich mit dem Prozedere der Eröffnung eines amerikanischen Kontos keine Erfahrung.

Krankenversicherung

Als Austauschstudent an der Vanderbilt University muss man obligatorisch eine Krankenversicherung der Universität abschließen. Diese kostet ca. 1650 USD. Bei Krankheitsfällen, kann man dann jederzeit zum Universitätsklinikum gehen, um sich behandeln zu lassen.